

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/91**

*Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein*

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL

An den
Vorsitzenden des Umwelt- und Agrarausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Klaus Klinckhamer, MdL

Staatssekretär

24100 Kiel

Kiel, den 5. Juli 2005

Vorlage des MLUR i.S. Jahresberichte gem. § 10a LHO für das Jahr 2004
- Landesforstverwaltung
- Landesbetrieb Erlebniswald Trappenkamp

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des MLUR mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Arne Wulff

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
Postfach 50 09 - 24062 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL

An den
Vorsitzenden des Umwelt- und Agrarauschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Klaus Klinckhamer, MdL

24100 Kiel

über

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64

gesehen und weitergeleitet

24105 Kiel

Kiel, den . 2005

Kiel, den 8. Juni 2005

Jahresberichte gemäß § 10a LHO für das Jahr 2004

- Landesforstverwaltung Schleswig-Holstein – Forstämter
- Landesbetrieb ErlebnisWald Trappenkamp

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

anliegende Berichte werden gemäß § 10a LHO im Rahmen des Modellprojektes „Globalisierung und Flexibilisierung des Haushaltswesens in der Landesforstverwaltung Schleswig-Holstein“ und für den ErlebnisWald Trappenkamp als Jahresabschlüsse vorgelegt.

Die Berichte folgen dem Standardrahmen für das externe Berichtswesen des Finanzministeriums und geben mit ihren Vorjahres-, Planungs- und Ist-Zahlen einen Einblick in die Modellbereiche.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ernst-Wilhelm Rabius



Jahresbericht 2004



Aufgabenbereich:
Kostenträgergruppe:
Kostenträger:

Forstwirtschaft und Jagd

Forstämter

Forstbetrieb, Staatliche Leistungen, diverse Fachaufgaben

Ziel:

Erhalten und Vermehren des Waldes für einen höchstmöglichen Gesamtnutzen für die Gesellschaft und künftige Generationen.

***Abweichung in %:**

10 - 25 %

mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Leistungsmerkmale pro Teilleistung		Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung Ist vom Plan	
		2002	2003	2004	2004	absolut	in %**
Rohholz [Erntefestmeter ohne Rinde]		182.353	203.027	161.369	198.879	37.510	23,2
Nutzungsverzichte [Erntefestmeter o. Rinde]*		33.000	34.500		41.000		
Liegenschaften							
- Fläche der Landesforstverwaltung [ha]		50.590	50.771	49.400	51.038	1.638	3,3
- davon bewirtschafteter Holzboden [ha]		44.365	43.872	40.918	43.217	2.299	5,6
Jagd [Stück erlegtes Schalenwild]		4.321	3.320	3.667	3.611	-56	-1,5
Walderneuerung [ha]							
- im vorhandenen Wald		113	235	52	156	104	200,0
- als Neuwald		281	108	161	119	-42	-26,1

* Richtwert für das nachhaltig nutzbare Holzvolumen in Naturwäldern und des Totholzes auf der ganzen Fläche

**** Abweichung in %:**

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

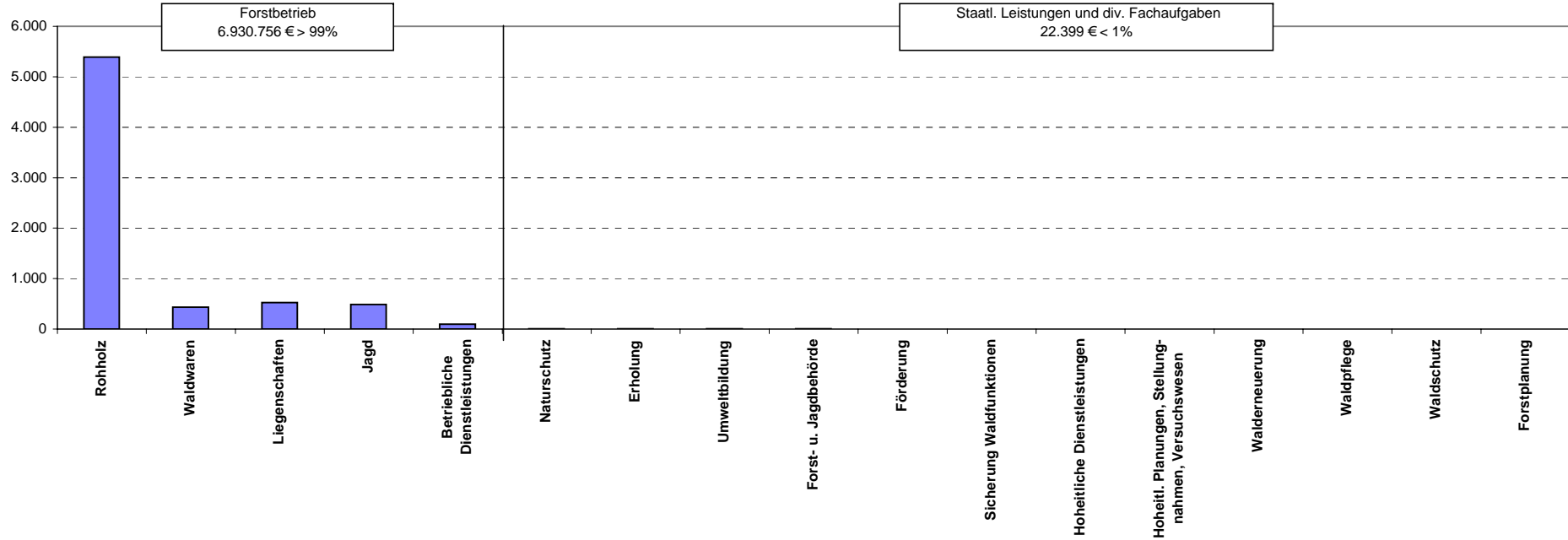
Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Der **Holzeinschlag** übersteigt die geplanten Mengen. Zum einen wurden Absatzchancen konsequent genutzt, zum anderen waren außerplanmäßige Einschläge zur Eindämmung einer Massenvermehrung des Borkenkäfers notwendig.

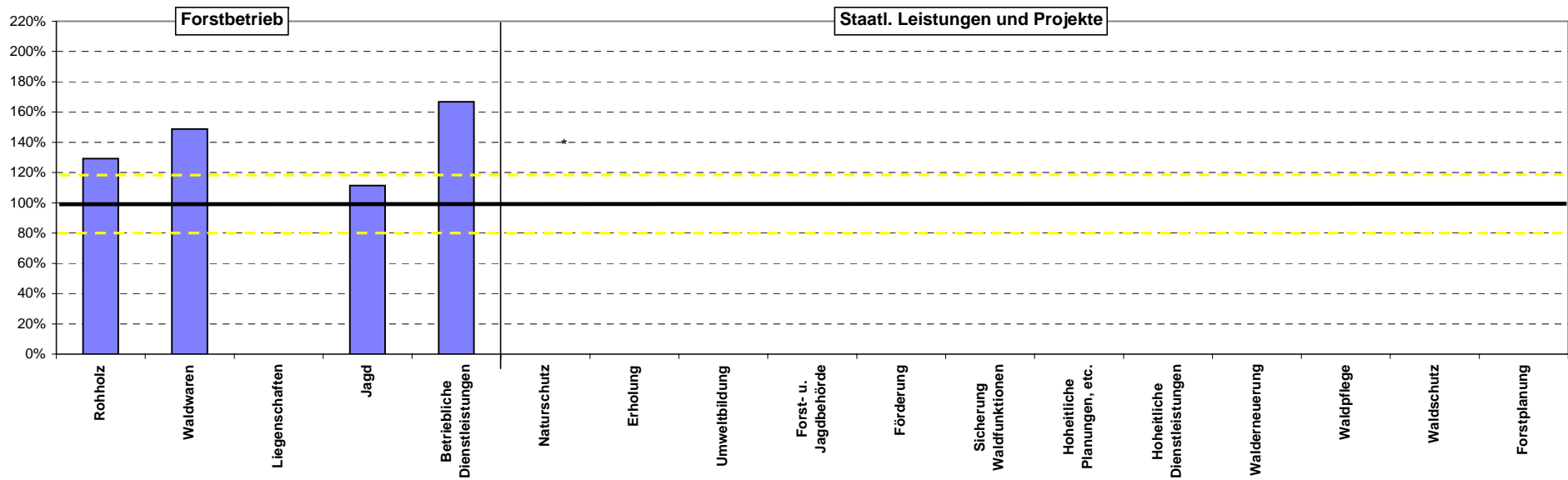
Als Folge der Hiebsmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung im Herbst 2003 waren mehr Flächen im Wald wiederaufzuforsten, als geplant. Die Fläche der **Walderneuerung im vorhandenen Wald** liegt daher erheblich über der Planung. Die Aufforstung bereits angekaufter Flächen für die Neuwaldbildung ist wegen der Priorität der Wiederaufforstung teilweise zurückgestellt worden.

Einnahmen nach Produktgruppen

T EUR

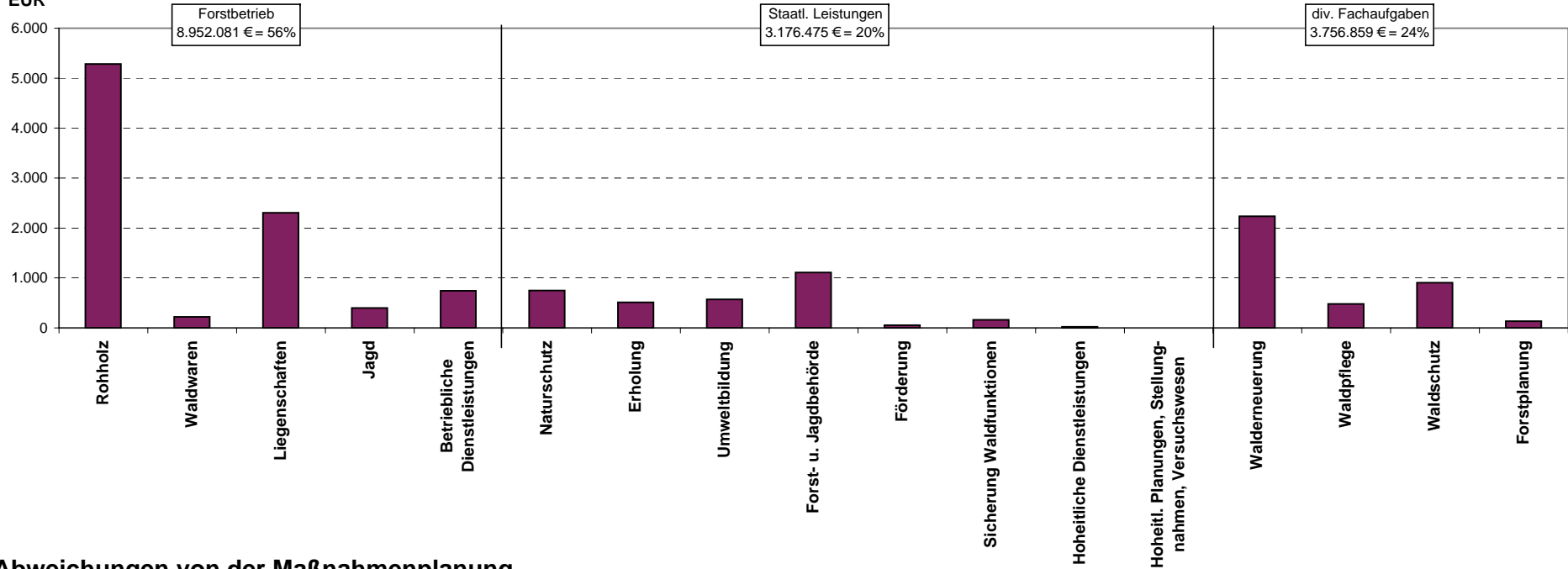


Abweichungen von der Maßnahmenplanung

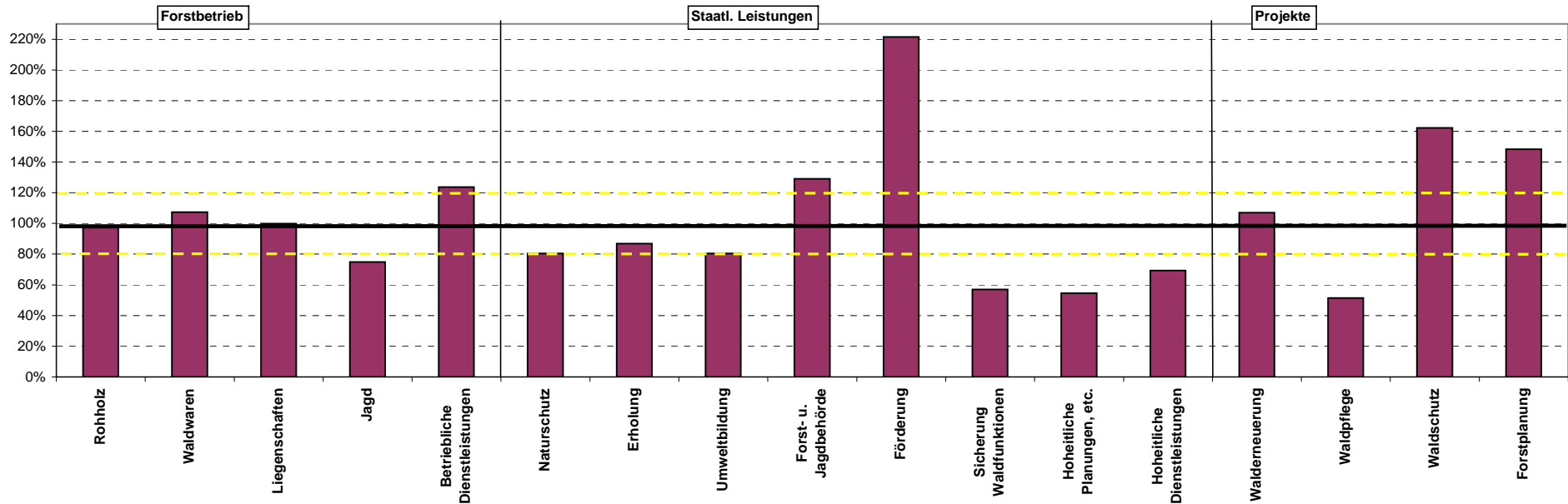



Kosten nach Produktgruppen

T EUR



Abweichungen von der Maßnahmenplanung



 Erlöse abzüglich der Kosten pro Teilleistung	Ist 2002 EUR	Ist 2003 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2004 EUR	Abweichung Ist vom Plan	
					absolut	in %*
Forstbetrieb						
Rohholz						
• bewirtschafteter Holzboden [EUR/ha]	-7,16	17,66	-30,89	10,76	41,65	134,8
• Erntevolumen [EUR/Efm. o. R.]	-1,74	3,82	-7,83	2,32	10,15	129,6
Waldwaren [EUR/ha bewirtschafteter Holzboden]	3,63	4,81	2,11	5,41	3,30	156,4
Liegenschaften [EUR/ha Gesamtfläche]	-35,19	-34,76	-46,75	-31,62	15,13	32,4
Jagd [EUR/ha Jagdfläche]	-0,64	2,19	-2,32	2,55	4,87	209,9

*Abweichung in %:

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Forstbetrieb

Beim **Rohholz** ist der Nettoerlös mit 2,32 €/Fm etwas geringer als 2003. Ursache ist primär der gesunkene Buchenholzpreis. Das Ergebnis wird durch eine gute Industrieholznachfrage und den deutlich gesteigerten Brennholzabsatz gestützt.

Der gesteigerte Deckungsbeitrag bei den **Waldwaren** wurde durch weiter optimierte interne Abläufe und verbesserte Absatzwege bei gesteigerter Nachfrage erreicht.

Die Kosten für die **Liegenschaften** wurden in den steuerbaren Bereichen, z. B. Wegeunterhaltung und Bauunterhaltung, gesenkt.

Die **Jagd** schließt mit einem ggü. dem Vorjahr weiter verbesserten Gesamtergebnis ab. Dazu beigetragen haben die Absenkung des Personalaufwandes und die Erlössteigerungen durch die weiter ausgebauten Direktvermarktung von Wildbret, teilweise im Zusammenwirken mit der Forstverwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg.

 Erlöse abzüglich der Kosten pro Teilleistung	Ist 2002 EUR	Ist 2003 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2004 EUR	Abweichung Ist vom Plan	
					absolut	in %*
Staatl. Leistungen						
Naturschutz [EUR/ha Gesamtfläche]	-13,82	-12,35	-18,17	-14,48	3,69	20,3
Erholung [EUR/ha Gesamtfläche]	-13,40	-8,92	-11,93	-9,97	1,96	16,4
Umweltbildung [EUR/Försterei]	-9.863,25	-15.636,08	-15.807,52	-12.547,15	3.260,37	20,6
Untere Forstbehörde [EUR/ha Gesamtfläche]	-19,17	-16,30	-16,82	-22,34	-5,52	-32,8
Sich. der Waldfunktionen [EUR/ha Gesamtfläche]	-4,53	-2,62	-5,56	-3,17	2,39	43,0

*Abweichung in %:

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %


= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Staatliche Leistungen

Die Aufgaben im **Naturschutz** wurden in 2004 intensiv wahrgenommen. Die hinter den Planungen zurückgebliebenen Kosten sind durch einzelne Maßnahmen zu erklären, die aufgrund der Waldschutzsituation oder aufgrund der nassen Witterung zurückgestellt werden mussten. In der Produktgruppe der **Unteren Forstbehörden** ist der geplante Kostenrahmen trotz geringerer Zahl an Arbeitsstunden überschritten worden. In 2004 waren vermehrt solche Aufgaben wahrzunehmen, die den Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Höheren Dienstes erforderlich machten. Der Neuzuschnitt der Dienstbezirke nach der Auflösung des Forstamtes Barlohe und sehr anspruchsvolle Vorhaben Dritter waren dabei etwa zu gleichen Teilen ursächlich. Die Intensität der forstbehördlichen Aufgaben ist durch die Behörde selbst nicht steuerbar.

Die Planungen zur **Sicherung der Waldfunktionen** konnten in wesentlichen Teilen nicht durchgeführt werden. Viele Maßnahmen mussten aufgrund der Waldschutzsituation zurückgestellt werden. Der finanzielle Umfang dieser Produktgruppe ist gering (s.S. 4).

Erlöse abzüglich der Kosten pro Teilleistung		Ist 2002	Ist 2003	Plan 2004	Ist 2004	Abweichung Ist vom Plan	
		EUR	EUR	EUR	EUR	absolut	in %*
diverse Fachaufgaben							
Walderneuerung [EUR/ha bewirt. Holzboden]		-35,91	-41,07	-48,29	-51,68	-3,39	-7,0
Waldpflege [EUR/ha bewirt. Holzboden]		-14,71	-14,72	-21,61	-11,12	10,49	48,5
Waldschutz [EUR/ha bewirt. Holzboden]		-6,46	-12,45	-12,23	-19,85	-7,62	-62,3

***Abweichung in %:**

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Walderneuerung


Gekürzte Mittel für die Neuwaldbildung (globale Minderausgaben) führten zu einem Zurückbleiben gegenüber der Planung. Das Ergebnis liegt trotz der erheblich gesteigerten Wiederaufforstungsfläche unter dem geplanten Wert, weil weniger Erst- und dafür mehr Wiederaufforstungen durchgeführt wurden. Die Kosten je ha Erstaufforstung sind deutlich höher als die für Wiederaufforstung.

Waldpflege

Der Plan berücksichtigte in großem Umfang vorsorgliche Positionen, weil die Waldpflegemaßnahmen in den Vorjahren ebenfalls deutlich hinter den Planungen zurückgeblieben waren. Wegen des Arbeitsvolumens im Waldschutz und weil einige Maßnahmen witterungsbedingt entbehrlich wurden, sind die Kosten deutlich unterschritten worden.

Waldschutz

Als Folge des trockenen Sommers 2003 wurde im Jahr 2004 eine rasante Borkenkäfer-Massenvermehrung prognostiziert. Dagegen erfolgten in Abstimmung mit der Niedersächsischen Frostlichen Versuchsanstalt Prohylaxemaßnahmen, wie z.B. die Anlage von Fangreisighaufen. Erforderliche Bekämpfungsmaßnahmen wurden mit dem Anspruch einer optimalen, ökologischen Waldschutzstrategie ohne den flächigen Einsatz von Insektiziden durchgeführt.

Kunden- und Bürgerorientierung pro Teilleistung		Ist 2002	Ist 2003	Plan 2004	Ist 2004	Abweichung Ist vom Plan	
		%	%	%	%	absolut	in %*
Rohholz							
Anteil 'FSC'*** zertifizierten Holzes im Verhältnis zur Nachfrage		405	457		435		
Laubbaumanteil*** im Landeswald		50	52	60	52	-8,00	-13,3
Naturwaldflächen*** (keinerlei Nutzung)		5	6	10	7	-3,00	-30,0
ökologische Waldentwicklung***							
Waldflächenanteile, auf denen heute über 60% heimische Baumarten wachsen		50	50	60	52	-8,00	-13,3
Arbeitsstunden Unterere Forstbehörde		24.411	19.864		18.467		

** 'FSC' = Forest Stewardship Council

*** Ziele der "Richtl. f. d. naturnahe Waldentwicklung in den Landesforsten" (1999); ohne Bezug zum Haushaltsjahr, Zielwert soll bis 2009 erreicht werden

***Abweichung in %:**

10 - 25 %


= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Das Angebot an zertifiziertem **Rohholz** überstieg auch in 2004 die Nachfrage der Betriebe der Holzwirtschaft mit FSC-Zertifikat. Durch die Änderungen beim Zertifizierungsverfahren der Holzwirtschaft wird die Nachfrage in 2005 weiter ansteigen. Der **Laubbaumanteil** und die **ökologische Waldentwicklung** können nur langfristig, im Rahmen waldbaulicher Pflegeeingriffe, dem Zielwert näher gebracht werden. Der Anteil der **Naturwaldflächen** an der Gesamtfläche des Landeswaldes konnte erneut um 1% gesteigert werden. Das Ziel von 10% wird ab 2007 erreicht werden.

Einnahme-Ausgaberechnung Einzelplan/Kapitel 1309		Ist 2002	Ist 2003	Plan 2004	Ist 2004	Abweichung Ist vom Plan	
		T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	absolut	in %***
Gesamteinnahmen		7.806	7.840	7.661	6.164	-1.497,00	-19,5
Gesamtausgaben		17.923	17.610	16.807	16.313	-494,00	-2,9
davon:							
Personalausgaben		12.339	12.020	11.953	11.933	-20,00	-0,2
Sachausgaben einschl. Investitionen		4.131	5.040	4.854	4.380	-474,00	-9,8
Transferleistungen*		550	550	550	550	0,00	0,0
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Ist = Personen)							
Beamtinnen und Beamte		74	73	82	74	-8,00	-9,8
Angestellte		28	28	27	33	6,00	22,2
Angestellte (ABM)							
Arbeiterinnen und Arbeiter		172	167	183	166	-17,00	-9,3
Zuschuss		-10.117	-9.770	-9.146	-10.149	-1.003,00	-11,0

Kostenrechnung Forstämter**	Ist 2002	Ist 2003	Plan 2004	Ist 2004	Abweichung Ist vom Plan	
	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	absolut	in %***
Gesamterlöse	6.959	7.243	4.959	6.953	1.994,50	40,2
Gesamtkosten	-16.764	-14.722	-16.287	-15.943	343,30	2,1
Deckungsbeitrag	-9.805	-7.479	-11.328	-8.990	2.337,80	20,6

* 1309-682 01: Zuschüsse für laufende Zwecke an den ErlebnisWald Trappenkamp

** es fehlen Erlöse und Kosten zentraler Aktivitäten (z.B. Grundstücksangelegenheiten)

*** absolute Abweichung in % vom Planwert

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Einige Beamtenstellen des Stellenplans sind zur Zeit mit Angestellten besetzt.

Die Ergebnisse der Kostenrechnung weichen durch periodengerechte Buchungen und kalkulatorische Beträge immer von den Ergebnissen der Einnahme-Ausgaberechnung ab. Die Abweichungen der Erlösplanung sind durch die Mehrerlöse beim Absatz zu erklären. Der Effekt schlägt auf den Deckungsbeitrag durch.

Jahresbericht **2004**

Aufgabenbereich:

Kostenträgergruppe:

Kostenträger:

Forstwirtschaft

Staatliche Leistungen

Waldpädagogik /

Waldpädagogik im ErlebnisWald Trappenkamp

Ziel:

**Verbesserung des Verständnisses der
Bevölkerung für die Belange des Waldes und
Förderung des verantwortungsbewussten
Umgangs mit der Ressource Wald**

1. Leistungsmerkmale	Ist 2002	Ist 2003	Plan 2004	Ist 2004	Abweichung Plan/Ist	
					abs.	in %*
Gesamtzahl der Besucher	230.000	225.000	200.000	220.000	20.000	10,0
davon						
1. Besucher an Wochenenden und werktags ohne Teilnahme an speziellen Veranstaltungen	189.289	181.506	165.000	178.732	13.732	8,3
2. Besucher WaldErlebnisveranstaltungen	29.500	29.300	25.000	26.000	1.000	4,0
3. Besucher waldpädagogische Betreuungen	11.211	14.194	10.000	15.268	5.268	52,7
davon						
a) Kinder im Vorschulalter	1.832	3.085	1.500	2.804	1.304	86,9
b) Schüler	6.756	6.465	6.250	7.354	1.104	17,7
c) spezielle Aktionen	1.827	2.081	1.575	2.412	837	53,1
d) Erwachsene	796	1.201	675	1.310	635	94,1
e) Betreuer		1.362		1.388		
Anzahl waldpädagogische Betreuungen	638	671	550	715	165	30,0
davon						
a) Kindergruppen im Vorschulalter	92	114	70	122	52	74,3
b) Schülergruppen	322	284	295	330	35	11,9
c) spezielle Aktionen für Gruppen	186	211	150	206	56	37,3
d) Erwachsenengruppen	38	62	35	57	22	62,9
Gruppenstärke						
a) Kinder im Vorschulalter	20	27	21	23	2	7,3
b) Schüler	21	23	21	22	1	5,2
c) spezielle Aktionen	10	10	11	12	1	11,5
d) Erwachsene	21	19	19	23	4	19,2

*Abweichung in %:

10-25 %

= kurze Erläuterung

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Die leicht rückläufigen Gesamtbesucherzahlen sind auf die schlechten Wetterverhältnisse im Frühjahr und zu bestimmten Feiertagen zurückzuführen. Bei waldpädagogischen Betreuungen wurde das Vorjahresergebnis übertroffen. Verantwortlich hierfür sind in erster Linie die eintägigen Waldcamps und die Wald-Kindergeburtstage.

2. Erlöse abzüglich Kosten	Ist 2002	Ist 2003	Plan 2004	Ist 2004	Abweichung Plan/Ist	
	Euro/Person	Euro/Person	Euro/Person	Euro/Person	abs.	in %*
Gesamtbesucher	-3,26	-3,92	-4,20	-4,08	-0,12	2,9
Wald-Erlebnisveranstaltungen	-5,93	-9,29	-5,80	-9,36	3,56	-61,4
Waldpädagogik						
speziell						
a) Waldpädagogik für Kinder im Vorschulalter	-7,73	-7,77	-7,80	-8,05	0,25	-3,2
b) Waldpädagogik für Schüler	-8,27	-8,24	-8,00	-9,06	1,06	-13,3
c) Waldpädagogik durch spezielle Aktionen	-4,87	-4,22	-5,00	-4,56	-0,44	8,8
d) Waldpädagogik für Erwachsene	-23,65	-29,17	-22,00	-29,90	7,90	-35,9

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Die Erhöhung der Kosten pro Besucher ist auf die allgemeine Sach- und Lohnkostensteigerung zurückzuführen. *Die Erläuterungen der Gegensteuerungsmaßnahmen zu Wald-Erlebnisveranstaltungen und Waldpädagogik für Erwachsene werden nachgereicht*

3. Bürgerorientierung	Ist 2002	Ist 2003	Plan 2004	Ist 2004	Abweichung Plan/Ist	
	%	%	%	%	abs.	in %*
Zufriedenheit der Besucher lt. Befragung	85	85	80	85	5	6,3
Anmerkung: Die Gruppengröße der Betreuungen und die Entwicklung der Besucherzahlen (vgl. Quantitäten und Qualitäten auf Seite 1 können als Indikator für die Zufriedenheit der Besucher angesehen werden.						

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

4. Einnahme-Ausgaberechnung	Ist 2002 Euro	Ist 2003 Euro	Plan 2004 Euro	Ist 2004 Euro	Abweichung Plan/Ist	
					abs.	in %*
Übertrag aus Haushaltsjahr 2003	4.616	6.610		8.792		
Bestand Zahlstelle	159	150		0		
Einnahmen						
Zuwendungen des Landes Einzelplan 13	549.800	550.000	550.000	550.000	0	0,0
Zuwendungen des Landes Einzelplan 13 für 2005				275.000		
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit *)	558.390	552.098	450.000	538.923	88.923	19,8
Veräußerungserlös Immobilienverkauf	0	0	0	15.783	15.783	100,0
Sonderzuschuss zur Beseitigung des Reparaturstaus	38.347	0	0	0	0	0,0
Summe Einnahmen	1.146.537	1.102.098	1.000.000	1.379.706	379.706	38,0
Ausgaben						
Personalausgaben	510.304	453.322	560.000	480.960	-79.040	-14,1
Sachausgaben	429.989	573.807	440.000	564.928	124.928	28,4
Investitionen	204.258	72.937	0	28.261	28.261	100,0
Summe Ausgaben	1.144.551	1.100.066	1.000.000	1.074.149	74.149	7,4
nicht verausgabte Mittel	6.760	8.792		314.349		

*) inkl. Zinseinnahmen aus Festgeld und Sponsorengeldern

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Durch Einnahmen aus dem Liegenschaftsverkauf im Rahmen des Ausbaus der B 404 zur A 21 und damit verbundene Zahlung für Ersatzmaßnahmen, wurden nicht planmäßige Einnahmen erwirtschaftet. Die Personalausgaben wurden gegenüber der Planung, durch eine offene Stelle in der Holzwerkstatt und die Beendigung eines Teilzeitarbeitsverhältnisses in der Verwaltung nicht ausgeschöpft. Darüberhinaus wurden die Personalausgaben durch den Einsatz von Honorarkräften entlastet. Die Ausgaben für die Honorarkräfte belasten allerdings die Sachkosten. Um die Attraktivität der Einrichtung zu erhalten, wurden Investitionen im Bereich Infrastruktur Waldpädagogik vorgenommen. Die hohen nicht verausgabten Mittel begründen sich durch eine vorzeitige Zahlung am 30.12.2004 des ersten Zuschusses zu Lasten des Landeshaushaltes 2005. Der tatsächliche Übertrag beträgt 39.349,72 Euro und ist vorrangig für die Sanierungsarbeiten im Waldhaus vorgesehen.

5. Kostenrechnung Gesamtbetrieb	Ist 2002 Euro	Ist 2003 Euro	Plan 2004 Euro	Ist 2004 Euro	Abweichung Plan/Ist	
					abs.	in %*
Erlöse						
Waldbewirtschaftung	21.318	6.398	9.000	10.840	1.840	20,4
Waldladen	59.262	57.920	60.000	42.199	-17.801	-29,7
Liegenschaften	44.531	47.979	45.000	37.974	-7.026	-15,6
Jagd und Fischerei	12.426	14.087	8.000	9.182	1.182	14,8
Betriebliche Dienstleistung	4.306	10.896	4.000	2.900	-1.100	-27,5
Sonstige betriebliche Erträge	97.673	34.615	25.000	63.612	38.612	154,4
Erholung und Freizeit	225.710	236.275	224.000	207.540	-16.460	-7,3
Waldpädagogik	76.959	106.258	75.000	116.582	41.582	55,4
Interne Verrechnungen***				167.803		
Summe Erlöse	542.185	514.428	450.000	658.631	208.631	46,4
Kosten						
Personalkosten	652.965	561.894	650.000	624.733	-25.267	-3,9
Sachkosten	383.667	584.478	400.000	560.534	160.534	40,1
Kalkulatorische Kosten						
- Abschreibungen	138.777	141.102	120.000	136.668	16.668	13,9
- Interne Verrechnungen**	117.597	117.597	117.597	117.597	0	0,0
Summe Kosten	1.293.006	1.405.071	1.287.597	1.439.532	151.935	11,8
Über-/Unterdeckung:	-750.820	-890.643	-837.597	-780.901	56.696	-6,8

nachrichtlich:

neutrale Einnahmen (Zinsertrag 2.878,78 Euro)

neutrale Ausgaben

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Die Mehrerlöse bei der Waldbewirtschaftung sind auf Kalamitätsnutzung zurückzuführen. Bedingt durch die Kosumzurückhaltung gehen die Erlöse im Waldladen zurück. Die Holzagentur und die LFV nutzten den Holzlagerplatz des Landesbetriebes absatzbedingt mit einer geringeren Holzmenge. Im Bereich Jagd konnte fast das gesamte Wildbret an Endverbraucher zu höheren Preisen vermarktet werden. In den Bereichen "Betriebliche Dienstleistung" und "Sonstige betriebliche Erträge" ist der Betrieb von Dritten abhängig, die von Jahr zu Jahr entscheiden ob Mittel fließen. Die Steigerung der Erlöse Waldpädagogik ist auf die gestiegene Zahl an Betreuungen zurückzuführen.

**Personalgestellung Land (Beamte), Maschinenstation und IT der Landesforstverwaltung

*** Sonderzuschuss zur Beseitigung des Reparaturstaus durch die GMSH